

# Medientipps



## Train Simulator RhB Heidi Express

Was war das doch für ein stolzes Gefühl, Schweizer zu sein: Nestlé, Cailler, Silvapunkte, Rocoravoli, Ovomaltine, Maggisuppe, Swissair, MFO, SLM, BBC und Sécheron. Das war pures Heimfeeling, der Stolz der Nation. Wirklich alles vorbei?

Nicht ganz, denn wenn aus einem Waldstück im Lande der Steinböcke ein roter Zug auf schmalster Spur auftaucht, in einem Tunnel verschwindet, um weiter unten wieder zum Vorschein zu kommen, dann strahlt des Schweizers Herz, und er fühlt sich daheim. Wenn der rote Zug dann dazu noch «Heidi-Express» heisst, kommt Wonne auf.

Seit über zehn Jahren befasst sich Simtrain – übrigens ein Schweizer Unternehmen – mit Bahnsimulation und hat jetzt ein Spiel herausgebracht, das an Perfection nicht zu überbieten ist. Das Warten hat sich gelohnt.

Auch wer gerne tüftelt und schraubt, sollte mal kurz einen virtuellen Ausflug in dieses «Land» machen, vor allem weil auch die Umgebung im Heidi-Express grossen Spass bietet. Es sind 21 Aufgaben, die auf den Lokführer warten. 23 fotorealistische Bahnhöfe im RhB-typischen Laubsägelstil sind während der zweistündigen Zugfahrt zu passieren.

Die bildliche Auflösung ist von solcher Qualität, dass sie auf einem TV-Monitor mit über 189 cm Diagonale noch attraktiv rüberkommt. Vor allem gibt es grossen Fahrspass mit all dem Flair, den wir an der RhB so lieben. HRo

RhB-Heidi-Express, Systemvoraussetzungen: Train Simulator 2012–2018, 64-Bit-Betriebssystem: Windows 7/8/10, 3,0-GHz-PC oder anderer Dual-Core-Prozessor, 8,0 GB RAM, Direct-X-9.0c-kompatible Grafikkarte mit 1024 MB Videospiecher, 3,5 GB freier Festplattenspeicher, [www.simtrain.ch](http://www.simtrain.ch)

Preis: CHF 54.90



## Fahrzeuge der Furka-Oberalp-Bahn – Teil 2

In der letzten LOKI-Ausgabe präsentierten wir an dieser Stelle bereits den ersten Teil der zweiteiligen Buch-auf-DVD-Serie über die Fahrzeuge der Furka-Oberalp-Bahn (FO), in der erfreulicherweise auch Fahrzeuge der beiden Vorgängerbahnen Birg-Furka-Disentis-Bahn (BFD) und Schöllenbahn (SchB) mitberücksichtigt wurden.

Im zweiten Teil befasst sich Wolfgang Finke mit den Reisezug- und Dienstwagen. Weiter werden auch die Fahrzeuge, welche zur Schneeräumung benötigt werden, beleuchtet.

Mittels einer sehr einfach gehaltenen Menüstruktur gelangt der Interessent sehr schnell zum gewünschten Fahrzeug. Da es sich im Grunde genommen um PDF-Dokumente handelt, kann der Betrachter zusätzlich seitweise vorwärts- und zurückblättern.

Die einzelnen Fahrzeuge werden mit übersichtlichen Tabellen in einer Chronik porträtiert, wobei auf die Angabe der technischen Daten nicht verzichtet wird. In schwarz-weißen oder farbigen Typenskizzen werden sämtliche Anstrichs- und Anschriftänderungen dargestellt, wobei die Fahrzeuge jeweils beidseitig gezeigt werden. Untermalt werden die Porträts mit Fotos von Peter Willen, Heinz Seyller und Gian Brügger.

Zusammen mit dem Teil 1 hat der Interessent eine lückenlose Dokumentation des FO-Rollmaterials. Dieses Buch auf DVD ist auch klassischen Bücherlesern zu empfehlen. HRo

Die Fahrzeuge der Furka-Oberalp-Bahn – Teil 2, Wolfgang Finke, DVD, ca. 560 Seiten, ca. 1020 Typenskizzen, ca. 770 Farb- und Schwarz-Weiss-Fotos, ISBN 978-3-943846-49-2, Verlag tram-TV, [www.buch-auf-dvd.de](http://www.buch-auf-dvd.de)

Preis: EUR 24.95



## Chemins de fer privés vaudois 2009–2017

Das Autoresteam Gérald Hadorn, Sébastien Jarne, Annette Rochaix, Jean-Louis Rochaix, Michel Grandguillaume, Philippe Kälin und Daniel Monti hat mit dem neu erschienenen, zusätzlichen Band «Chemins de fer privés vaudois 2009–2017. Le renouveau» ein weiteres unentbehrliches Dokument für Interessenten der Waadtländer Eisenbahn geschaffen.

Auf rund 400 Seiten werden mit unzähligen Fotos untermalt in verschiedenen Kapiteln die Bahnen NSICM, Travys, MBC-BAM, LEB, TL, TPF, VCH, MVR, MOB und TPC in der Zeitspanne 2009–2017 vorgestellt. Dabei nimmt auch das in dieser Zeitspanne in Betrieb gestellte Rollmaterial einen nicht unbedeutlichen Anteil Raum ein. So werden die wichtigsten Mutationen aufgezeigt und teilweise mit einer Typenskizze das Typenfoto ergänzt.

Das Buch spannt den Bogen weiter zur Museumsbahn Blonay-Chamby (BC), zu den Seilbahnen hin zu den Werkbahnen. Abschliessend werden ausgediente Waadtländer Fahrzeuge in Madagaskar gezeigt, welche noch täglich im Einsatz stehen.

Obschon das Werk ausschliesslich in französischer Sprache gehalten ist, kann das Buch über die modernen Waadtländer Normal- und Schmalspurbahnen auch manch einen überzeugen und ansprechen, welcher der Sprache nicht so mächtig ist. Das Buch gehört in das Regal eines jeden Freunds Westschweizer Eisenbahnen.

Chemins de fer privés vaudois 2009–2017. Le renouveau, 1. Auflage 2017, gebunden, 400 Seiten, 21,5 × 21,5 cm, unzählige Farb- und Schwarz-Weiss-Fotos, ISBN 978-2-88125-013-2, Verlag Editions La Raillère, [la.raillere@bluewin.ch](http://la.raillere@bluewin.ch)

Preis: CHF 79.00